



6 Tage Oper 2004
9. – 14. Februar 2004 in Düsseldorf

Presseinformationen

5. Tag

Fr 13. Februar

10.00 Uhr

THE PROPHECY - Die Prophezeiung

Möguleikhusid (The Possible Theatre), Reykjavik (Island)

Kinder- und Jugendtheater, Münsterstr. 446, Düsseldorf-Rath, (Schulaufführung)

19.00 Uhr

KÜCHE - KELLER - BAD

3x Kammer-Musik-Theater auf kleinstem Raum

Treffpunkt Monkey's Island im Medienhafen Düsseldorf

20.00 Uhr **Premiere**

ZUGZWANG

Michael Iber (Deutschland) / Canan Erek (Türkei)

Tanzhaus nrw, studio, Erkrather Str. 30, Düsseldorf

Mit freundlicher Unterstützung:



EU-
Kommission



Stadt
Düsseldorf



Kunststiftung
NRW



Stadt-Sparkasse
Düsseldorf



Stiftung van
Meeteren



Landesbüro freie
Kultur NRW

Island

THE PROPHECY (Die Prophezeiung) - englische Version

Möguleikhusid (The Possible Theatre), Reykjavik

Text: Thórarinn Eldjárn, Englisch von Sarah E. O'Neill; Musik: Gudni Franzson;

Musikalische Leitung: Gudni Franzson; Inszenierung: Peter Holst; Ausstattung: Anette

Werenskjöld; Schauspieler: Petur Eggerz; Musiker: Stefán Örn Arnarson

Das alte isländische Epos „Völuspá“ (Die Prophezeiung) erzählt die Geschichte des Obergottes Odinn und seiner unermüdlichen Suche nach dem vollkommenen Wissen. Dass ihn seine beiden Raben stets auf dem Laufenden halten über alles, was in der Welt geschieht, genügt ihm nicht. Es drängt ihn, aus der Weisheitsquelle des Riesen Mimir zu trinken, um alles über die Vergangenheit zu erfahren, und aus dem Quell der Poesie, um der Welt größter Dichter zu werden. Damit längst nicht zufrieden, will er schließlich auch noch in die Zukunft blicken. Das Orakel von Vala gewährt es ihm, doch was er dort sieht, bedeutet schmerzlichen Verlust, Zerstörung und seinen eigenen Untergang...

Der Schauspieler Pétur Eggerz schlüpft in die verschiedenen Rollen der Götterwelt. Der Cellist Stefán Örn Arnarson steuert Klänge und Geräusche bei, die zum treibenden Bestandteil der Handlung werden.

Geeignet vor allem für junges Publikum!

KÜCHE - KELLER - BAD

Kammer-Musik-Theater auf kleinstem Raum

Hinein in Räumlichkeiten, die ursprünglich ganz anderen Zwecken dienten - oder gar noch dienen - als denen der Kunst. Auch im scheinbar profansten Raum, zwischen Mauerwerk und Marmeladenglas, können Geschichten aufblühen, Klänge und Magie hervorbrechen:

Die norwegische Sopranistin **Kristin Norderval** erzählt ihre sehr heutige Version des „Kassandra“-Mythos auf Ground Zero.

Der Schlagzeuger **Olaf Normann** und der Saxophonist **Georg Niehusmann** bedienen in „Räderwerke“ von Schuhbürsten über Gongs bis zur Calypso-Maschine alles, was der Haushalt hergibt.

Die Voiceartistin **Isabeella Beumer** ist Stimme und Instrument zugleich, ihre Kehlkopf-Kunst bewegt sich im Extrembereich des Möglichen.

Sei es das Vorzimmer des Ministerpräsidenten, eine Großküche, das Warenlager einer Elektrowerkstatt oder das Plüschsofa im eigenen Wohnzimmer, für das passende Ambiente zur außergewöhnlichen Darbietung ist stets gesorgt - Lassen Sie sich überraschen!

Weitere Vorstellungen:

Sa., 14.3., 19.00 Uhr, Treffpunkt Monkey's Island im Medienhafen

Deutschland / Türkei

ZUGZWANG - Zweckfreie Übungen im Wiederholungsraum

für eine Tänzerin und Computer

Komposition, Programmierung und Live-Elektronik: Michael Iber; Choreographie und Tanz: Canan Erek

Sie waren die drei großen Verweigerer des 20. Jahrhunderts. Und sie waren die drei Künstler, die entscheidend zum ästhetischen Denken des 20. Jahrhunderts beitrugen. Samuel Beckett, der Dramatiker, John Cage, der Komponist, und Marcel Duchamp, der Maler. Was die Drei verband, war ihre Beziehung zum Schachspiel, eine Leidenschaft, die sich mannigfaltig in ihren Werken widerspiegelt.

Der wesentliche Aspekt ist dabei die in Duchamps legendären Schachbuch veröffentlichte Entdeckung symmetrischer Bewegungsmuster der beiden Könige im Endspiel. Die Tänzerin ist Weiß, der Musikcomputer ist Schwarz. Sie kann hören, er kann sehen. Sie ist Mensch, er ist Maschine. Stete Bewegung und doch Stillstand. Scheinbar wandeln beide in ihren eigenen Bereichen zwischen Beckettscher Entkörperlichung und Cageschen Regelschablonen. Und doch nehmen die beiden einander wahr, lauern auf den kleinsten Regelbruch.

Weitere Vorstellungen:

Sa., 14.2., 19.00 Uhr, tanzhaus nrw

Veranstalter:

Europäische Vereinigung für Kammeroper und Musiktheater e.V.

Heyestr. 116, D-40625 Düsseldorf

Tel. 0211/9293582, Fax 0211/9293574

e-mail: festival@6-tage-oper.de

Internet: www.6-tage-oper.de

Pressebüro:

bonbadener agentur für kulturmanagement

Laufdorfer Str. 12, D-35619 Braunfels

Tel. 06442/922867, Fax 06442/922868

e-mail: mail@bonbadener.de